



# Seit zehn Jahren geben, um zu gewinnen

Das BNI-Chapter Etzel zog am Business-Frühstück Bilanz über das erste Jahrzehnt. Die Unternehmerversammlung mit zahlreichen Handwerkern und Dienstleistern in den Reihen hatte dabei Besuch von nationalen Grössen.



Ivan Aschwanden (links) hiess mit der Vereidigung Architekt Mathias Fröhlich im BNI-Chapter Etzel willkommen.



## von Frieda Suter

**N**etzwerke aufbauen und pflegen ist das Hauptanliegen der 1985 in Amerika gegründeten und seit 2005 in der Schweiz aktiven Unternehmervereinigung BNI. In jeder regional verankerten Gruppe (Chapter) ist jede Berufsgattung nur einmal vertreten. Dadurch steigt die Chance, Aufträge zu erhalten und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Im Bezirk Höfe sind es aktuell 26 Geschäftsleute aus den verschiedensten Berufen und Branchen, die sich jeweils am Dienstag ab 6.30 Uhr im «Panorama» in Feusisberg zum Arbeits-Frühstück treffen. Dabei werden in lockerer Atmosphäre, aber gut strukturiert, vor allem Geschäftsempfehlungen weitergegeben und Bilanz gezogen über die Aktivitäten der vergangenen Woche. Es sind oft auch interessierte Gäste oder Besucher aus anderen Chapters anwesend, was Inputs bringt und zu noch mehr Erfahrungsaustausch führt.

### «Wie ein Klassentreffen»

Nico Lundgreen, Senior Area Director und Mitglied der Schweizerischen BNI-Geschäftsleitung gratulierte den Mitgliedern des Chapter Etzel zum Erreichten. «Ihr habt ganz unten angefangen, noch mit Seeanstoss, und habt jetzt den Überblick», führte er in Feusisberg aus. Und: «Ich fühle mich wie an einem Klassentreffen, jeder hat die BNI-Einstellung verinnerlicht.»

Nico Lundgreen lobte unter anderem die Verantwortlichkeit: Es würden Geschäfte auf Augenhöhe und mit Handschlagqualität abgeschlossen. Zudem hätten sich eigene Traditionen entwickelt. Anstelle eines Oscars werde jede Woche der Etzelstein für die beste Kurzpräsentation verliehen.

### Markante Zahlen

Mit Zahlen aus den ersten zehn Jahren des BNI-Chapters Etzel zeigte Mark Raddatz (Mitgliederkoordinator) auf,

dass viel Vertrauen vorhanden ist und die Vernetzung funktioniert. Seit der Gründung des Chapters Etzel am 1. September 2009 wurden Aufträge im Umfang von fast 53,5 Mio. Franken vergeben, gegen 11 000 Empfehlungen abgegeben und mehr als 1100 Besucher willkommen geheissen. Fünf Personen erreichten während ihrer Aktivzeit eine Anwesenheit von 100 Prozent, durchschnittlich waren es über 90 Prozent.

Interessant: Den grössten Umsatz hat Urs Züger von der Züger Architektur AG mit 25,3 Mio. Franken erreicht. Die Millionengrenze geknackt haben auch Ralf Grob, Sandro Giovanini, André Föllmi und Hanspeter Steiner. Urs Züger hat überdies am meisten Empfehlungen und Aufträge vergeben.

### «Es geht nur miteinander»

Sechs langjährige Mitglieder gaben in Kurzinterviews preis, was sie am BNI-Chapter schätzen. Treuhänderin Yolanda Fumagalli etwa betonte als überzeugte Netzwerkerin: «Es geht nur miteinander.» Lorenz Schnyder und Christian Heldstab lobten die gute Kameradschaft, was sie auch mehrmals Verantwortung und Ämter im Chapter Etzel übernehmen liess.

Urs Züger hob hervor, dass er viele Menschen kennengelernt habe, auf die er sich verlassen könne. Seinen Platz nimmt der neu vereidigte Architekt Mathias Fröhlich ein. Er verpflichtete sich dem Ehrenkodex und sagte: Säen kommt vor dem Ernten.» Remo Schärer von Remo Immobilien wurde für fünf Jahre Mitarbeit im Team ausgezeichnet. Den Etzelstein überreichte Edvart Kus an Mark Raddatz. Daniel Spälti gewann den Wochenpreis.

Schliesslich überreichte Markus Bischof der Chapterleitung eine Jubiläums-Urkunde. «Euch zeichnen fast vollzählige Anwesenheit und gute Geschäfte aus», betonte er. Der BNI-Leitsatz: «Wer gibt, gewinnt» soll auch in Zukunft dazu führen, gemeinsam

etwas zu bewegen. Nach dem umfangreichen Jubiläums-Meeting ging der Arbeitstag für die Unternehmer bereits ab neun Uhr in ihren Betrieben weiter.

Mehr unter [www.bni.swiss/etzel](http://www.bni.swiss/etzel).